

Passau, 2020-05-29

gemeinsame Pressemitteilung von ADFC und VCD

## Platz für Fußgänger und Radfahrer nicht unnötig einschränken!

**Abstand ist das Thema. Ein Meter fünfzig sollen es mindestens sein. Immer mehr Menschen steigen in diesen Tagen auf's Fahrrad oder sind zu Fuß unterwegs. Dafür brauchen sie mehr Platz.**

Doch Behörden engen den Raum für Radfahrer und Fußgänger zusätzlich und völlig unnötig ein. So ist das in der Lindau geschehen, wo neben der Baustelle zum Hochwasserschutz eine Trennwand zwischen Fahrbahn und Donauradweg errichtet wurde, deren Breite voll zulasten des Radwegs geht.

„Ohne diese Trennwand reicht auf dem Donauradweg der Platz gerade so aus, dass sich zwei Radfahrer mit Mindestabstand begegnen können. Mit der Trennwand fehlen wertvolle 50 Zentimeter. Wer das Abstandsgebot ernst nimmt, darf diesen Weg nicht mehr benutzen“, erklärt Holger Farr vom ADFC Passau. Wer es dennoch tut und versucht, zumindest möglichst weit außen zu gehen und zu fahren, riskiert, über massive Sockel zu stolpern bzw. mit dem Fahrrad zu stürzen. Dabei ist diese Trennwand nutzlos, denn der Abstand zur Fahrbahn wird bereits durch einen hohen Bordstein und den Sicherheitsstreifen (Grünstreifen) hergestellt. Und wer mit einem Auto diese überfahren würde, den hält auch eine Absperrung aus Kunststoffzäunen nicht auf.

**ADFC und VCD fordern daher: Diese Kunststoffwand zwischen Fahrbahn und Geh- und Radweg muss sofort beseitigt werden.**



*Während der Platz auf dem Donauradweg gerade noch für eine sichere Begegnung im Abstand von 1,50 m ausreicht, können sich mit der Trennwand zwei Radfahrer nicht mehr geschützt begegnen.*

Doch auch der Donauradweg ist nicht überall breit genug. „Im Abschnitt zwischen Ilzbrücke und der Ortsgrenze ist der Radweg nur 2,30 Meter breit. Auch hier ist eine geschützte Begegnung nicht möglich. Daher muss eine Ausweichmöglichkeit („Pop-Up-Radweg“) auf der Fahrbahn geschaffen werden“, bekräftigt Bernd Sluka vom VCD Passau. Die Fahrbahn ist dort überbreit und gibt einen solchen Weg problemlos her.

*Für Rückfragen steht Ihnen der Vorsitzende des VCD Kreisverbands Passau, Bernd Sluka, gerne persönlich unter Tel. +49-176-42063287 zur Verfügung.*

**Mobilität**  
für Menschen